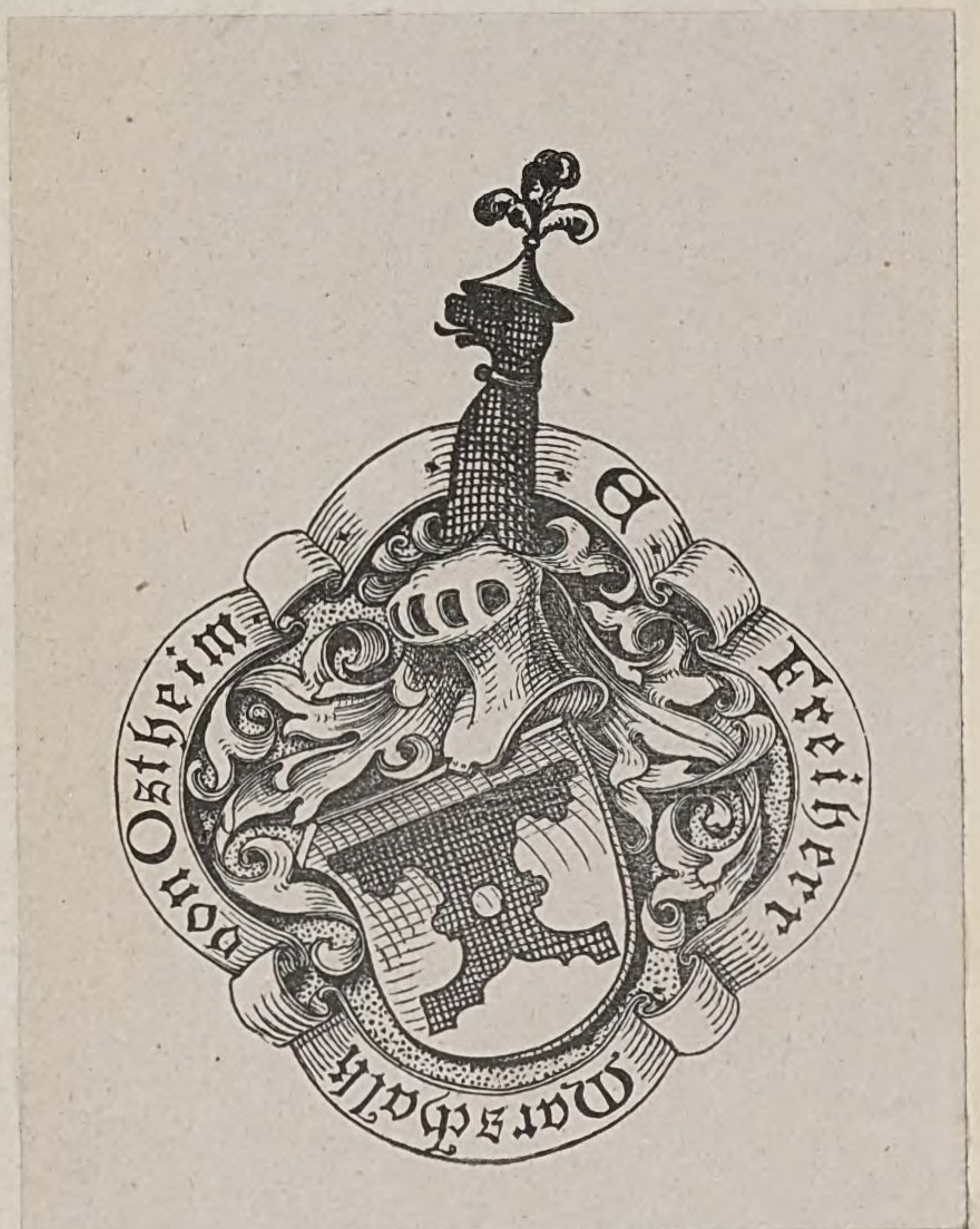
M. v. O.
H. ord.
a. 3.




M. v. O.
H. ord.
o. 3.

Herald. o. 126.

# Ordens-Lexikon

gesammelt von

Richard vom Walde.

Wien 1872.

Im Selbstverlage des Verfassers.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

# Vorwort.

Alle bisher, reichhaltig genug im Buchhandel erschienenen Werke über Orden sind umfassende, meist mit Abbildungen und Kupfertafeln versehene mühevolle Arbeiten, welche aber durch die künstlerische Ausstattung bedeutende Anschaffungskosten verursachten, vielleicht deßhalb dem großen Publikum schwerer zugänglich wurden, und die nothwendigen neuen Auflagen wesentlich erschwerten, ja oft unmöglich machten.

Das vorliegende bescheidene Büchlein dagegen bringt in kurzen, gedrängten Skizzen, den besten und verläßlichsten Quellen entnommen, alles Bemerkenswerthe über Stiftung, Classe, Decoration und Bänder

aller Orden, und dürfte die Form des Lexikons das Auffinden wesentlich erleichtern.

Den Herausgeber hat keine andere Absicht geleitet, als ein billiges Nachschlagebuch über Orden zu bringen, und von diesem Standpunkte bittet er um eine nachsichtige Beurtheilung.

Wien, im Jänner 1872.

Der Herausgeber.

# Ardens-Lexicon.

# Adler-Orden,

## Preußen.

### Rother.

Gestiftet: 1705 vom Erbprinzen v. Baireuth, neu constituirt 1792, regenerirt 1831, aus 4 Classen bestehend.

Devise: Sincere et constanter.

Zeichen: Ein einfaches, goldenes, weiß emaillirtes Kreuz ohne Spitzen, im runden weißen Mittelschilde vorne der gekrönte rothe Adler mit ausgebreiteten Flügeln und einem Lorbeerzweig in den Krallen; auf der Rückseite den Namenszug F. W., darüber eine Königskrone.

Band: Weiß gewässert mit orange-gelben Streifen.

# Adler-Orden.

## Preußen.

### Schwarzer.

Geſtiftet: 1701.

Claſſe: Eine.

Deviſe: Suum cuique.

Zeichen: Ein hellblaues, achtſpitziges Kreuz, in den 4 Winkeln 4 Adler mit ausgebreiteten Flügeln, auf dem Mittelſchilde die Namenchiffre F. R.

Band: Drangefarb.

# Adler-Orden,

## Rußland.

### Weißer.

Gestiftet: 1325 von Wladislaw, König von Polen, 1705 von August II. erneuert; ging mit der Theilung Polens ein. 1807 vom Könige von Sachsen als Herzog von Warschau erneuert, seit 1815 vom Kaiser von Rußland als König von Polen ausgegeben. Jeder Inhaber muß den Stanislaus-Orden früher erhalten haben.

Classe: Eine.

Zeichen: Ein achtspitziges, goldenes, roth emaillirtes Kreuz mit einer Königskrone, in den vier Winkeln goldene Flammen, im Mittelschild der weiße Adler, auf der Kehrseite die Chiffre: A. R., die Devise: Per fide, rege et lege.

Band: Himmelblau.

# Albrechts-Orden,

## 1. Anhalt,

### Hausorden Albrecht des Bären.

Gestiftet: 18. November 1836 von den drei regierenden Herzogen zu Anhalt-Dessau, Bärenburg u. Köthen.

Classen: Sechs.

Zeichen: Ein goldener Bär in einem ovalen Reifen. Auf der Rückseite die Inschrift: „Albrecht der Bär, reg. 1123 — 1170."

Band: grün mit ponceau-rothen Streifen.

# Albrechts-Orden,

## Sachsen.

Gestiftet: Vom König Friedrich August II. am 31. Dezember 1850 zum Andenken an den Stammvater der albertinischen Linie, Herzog Albrecht den Beherzten, für bürgerliche Tugend, Wissenschaft und Kunst.

Classen: 5 Großkreuze, Comthure 1. 2. Classe. Ritter, Kleinkreuze.
Ein Ehrenkreuz mit demselben affilizirt.

Zeichen: Ein goldenes, weiß-emaillirtes Kreuz mit emaillirtem Mittelschild, auf der Vorderseite das Bild des Herzogs Albrecht, von Gold, um dasselbe ein blau-emaillirter Rand, darin die Worte: „Albertus Animosus.“ Auf der Kehrseite das sächsische Wappen und im blauen Rande das Stiftungsjahr 1850. Dem Kreuze ist ein freistehender grün-emaillirter Eichenkranz beigefügt.

Band: Grün mit weißen Randstreifen.

# Alcantara-Orden,

Spanien.

Gestiftet: 1156.

Zeichen: Maltheser-Kreuz durch Lilien verbunden.

Band: Grün.

# Alexander Newsky-Orden,

## Rußland.

Gestiftet: 1722 von Peter dem Großen, aber erst 1726 von Katharina I. zuerst ausgegeben.

Classe: Eine.

Zeichen: Ein achtspitziges, goldenes mit dunkelrothem Fluß belegtes Kreuz, zwischen dessen Winkeln goldene, zweiköpfige, mit kaiserlichen Kronen versehene Adler, im Mittelschilde ist St. Alex. Newsky zu Pferde, dem eine Hand aus Wolken den Lorbeerkranz aufsetzt. Die Rückseite zeigt den mehrmals verschlungenen Buchstaben A.

Band: Ponceau-roth.

# Andreas-Orden.

**Distelorden — Schottland.**

Gestiftet: 1540 von Jakob V. v. Schottland zu Ehren des Apostels St. Andreas. Seit 1827 und 1833 erneuerte Statuten.

Classe: Eine.

Zeichen: Ein ovales Schild, auf welchem St. Andreas hinter seinem Kreuze steht mit der Devise: „Nemo me impune lacessit.“ (Niemand reizt mich vergebens.)

Band: Dunkelgrün.

# Andreas-Orden,

## Rußland.

Gestiftet: 11. Dezember 1698 von Peter dem Großen zu Ehren des Apostels St. Andreas.

Classe: Eine. Der höchste russische Orden, wird nur an Glieder kais. Familien und hoher Fürsten verliehen. Mit ihm zugleich erhält man den Newsky- und den Annen-Orden 1. Classe.

Zeichen: Ein blau emaillirtes Kreuz, das auf einem ausgebreiteten, doppelköpfigen, russischen Reichsadler ruht, auf welchem Kreuze St. Andreas gekreuziget steht, darüber die Krone und in den vier Ecken des Kreuzes die Buchstaben: S. A. P. R. (Sanct Andreas Patronus Russiae.)
Die Rückseite zeigt den Rücken des Adlers, auf dem ein schmales weißes Bändchen liegt mit der Umschrift in russischer Sprache: „Für Glaube und Treue."

Band: Blau.

# Annen-Orden.

Rußland.

Gestiftet: Ursprünglich von Herzog Carl F. August von Hollstein-Gottorp in Kiel 1735.
1796 von Kaiser Paul I. für einen russischen Orden erklärt.

Classen: Ursprünglich 1 Classe, Kaiser Paul theilte ihn in 3, Alexander 1818 in 4 Classen.

Zeichen: Ein viereckiges goldenes Kreuz mit rothem Email belegt, dessen Flügelwinkel mit goldenem Laubwerk gefüllt, die Vorderseite mit dem Bilde, die Rückseite mit dem Namenszug der heiligen Anna.

Band: Ponceau-roth, gelb eingefaßt.

# Annunciaten-Orden,

## Savoyen.

Gestiftet: 1360 von Amadäus VI., 1409 von Amadäus VIII. mit Statuten versehen, 1818 von Carl Herzog von Savoyen neu eingerichtet, 1720 zum ersten Orden des Königreiches erhoben. Halsorden.

Classe: Eine.

Zeichen: Ein goldener, eirunder weißer, mit Liebesknoten umschlungener Schild, auf ihm die Verkündigung Maria. Um den Hals Rosen und Schleifen an einer goldenen Kette. Auf den Rosen steht F. E. R. T:
Auf der linken Brust tragen die Ritter, welche vom hohen Rang und schon Ritter des sardinischen St. Mauritz- und St. Lazarus-Ordens sein müssen, seit 1860 eine strahlende Sonne statt des Sternes, in deren Mitte die Verkündigung Maria.

# Bath-Orden.

**Großbrittanien.**

Gestiftet: 1399 von König Heinrich IV., 1725 von König Georg I. erneuert.

Classen: Ursprünglich 1 Classe und nur 36 Mitglieder, seit 1815: 3 Classen, Großkreuze, Commandeure und Ritter, die Zahl ist ohne die auswärtigen Ritter 72. Außerdem gibt es Ehrenmitglieder.

Zeichen: Ein ovales, goldenes, von einer Glorie umstrahltes Schild, auf dessen blauem Grunde ein Scepter zwischen 3 goldenen Kronen (Simbol der 3 Königreiche) einer rothen Rose, 3 Disteln von der goldenen Inschrift auf roth emaillirtem Grunde umgeben. (Tria juncta in uno.)

Band: dunkelroth mit blauer Randeinfassung.

# Calatrava-Orden,

**Spanien.**

Gestiftet: 1158 von König Sanctus von Castilien.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein rothes, in Lilienform ausgeschnittenes Kreuz auf goldenem Felde.

Band: Roth.

# Carl Friedrichs-Orden.

## Baden.

### Militär-Orden.

Gestiftet: 4. April 1807 vom Großherzog Carl Friedrich.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein vierstrahliges weiß emaillirtes Ordenskreuz, in der Mitte desselben einerseits auf einem cirkelförmigen emaillirten Felde, umgeben von einem dunkelblauen Reife der verzogene Name des Stifters C. F. mit Gold emaillirt, anderseits ein streitfertiger silberner Greif, einen Schild mit dem Baden'schen Schrägbalken in der linken, und ein Schwert in der rechten Pranke haltend, in mattgoldenem Felde mit der Umschrift: „Für Badens Ehre," auf einem ähnlichen dunkelblauen Reifen. Um die Strahlen des Ordenskreuzes schlingt sich ein Kranz von Lorbeerzweigen, ober dem Kreuze eine Krone.

Band: Gelb, dreifach gestreift, an beiden Enden roth.

# Carl III. Orden,

## Spanien.

Gestiftet: 1771 von Carl III., König von Spanien.

Classen: Großkreuze und Ritter.

Zeichen: Ein achteckiges, goldenes Kreuz mit goldenen Knöpfen und Spitzen, mit Goldlilien unterlegt, das Kreuz weiß emaillirt und blau gerändert, im goldenen Mittelschild die h. Jungfrau Maria, auf einem Halbmond stehend, auf der Rückseite in weißem Schilde den Namenszug Carl III. und in einem grünen Lorbeerkranz die Devise: „Virtuti et merito.“ Ueber dem Kreuze ein goldener Lorbeerkranz.

Band: Weiß, mit hellblauen Randstreifen.

# Carl XIII. Orden.

Schweden.

Gestiftet: 27. Mai 1811 von König Carl XIII.

Classe: Eine. Halsorden.

Zeichen: Ein rubinrothes Kreuz mit goldener Einfassung, von der Königskrone bedeckt. In der Mitte des Kreuzes ist vorne im weißen Email-Schilde die doppelte in einander verschlungene Namenschiffre des Stifters und dazwischen die Zahl XIII., hinten oben in einem Dreiecke der Buchstabe G. (ein Freimaurer-Zeichen) befindlich.

Band: Hochroth.

# Catharinen-Orden.

## Rußland.

### Frauenorden.

Gestiftet: 1711 von Peter dem Großen.

Classen: Zwei.

Zeichen: Breites Brillantkreuz mit ovalem Mittelschild und dem Bilde der h. Katharina.

Band: Ponceau-roth, im silbernen Rand am Bande die russische Inschrift „Für Liebe und Vaterland."

# Civilverdienst-Orden,

## Baiern,

## der baierischen Krone.

Gestiftet: Von König Max Josef I., 1808.

Classen: Vier; Großkreuze, Commandeure, Ritter und Medaillen.

Zeichen: Ein achteckiges, weiß emaillirtes Kreuz mit einem Eichenkranz umgeben und der Königskrone bedeckt, in der Mitte blau und weiße Rauten, vorne die Devise: „Virtus et honor,“ hinten das Brustbild des Stifters mit der Inschrift: „Max. Jos. Rex.“

Band: Blau und weiß.

Er gibt den persönlichen Adel. 40 Kinder von Mitgliedern erhalten jährlich à 300 fl. Unterstützung.

# Civilverdienst-Orden.

## Preußen.

Gestiftet: 1842 vom König Friedrich Wilhelm IV.

Classen: Drei.

Devise: Pour la merite.

Zeichen: Der doppelt gekrönte Namenszug Friedrich II. umgibt, viermal wiederholt in Kreuzesform, ein rundes goldenes Schild, in dessen Mitte der Preußische Adler steht. Die Ordensdevise umgibt ringförmig, auf blau emaillirtem Grunde, das Ganze, die Namenszüge mit den Kronen verbindend.

Band: Schwarz, mit Silber gerändert.

# Civil-Ehrenkreuz.

**Rußland.**

Gestiftet: 1857 vom Fürsten Heinrich (57) von Reiß-Schleitz.

Classen: Zwei.

Zeichen: Ein Kreuz, welches auf dem Avers einen weißen, von einem Eichenkranz umgebenen Schild hat, mit der Devise: „Für treue Dienste.“ Auf dem Revers den fürstlichen Namenszug.

Band: Amaranth-roth.

# Civilverdienst-Orden,

## Sachsen.

Gestiftet: 1815 von König Friedrich August.

Classen: Fünf. Großkreuze, Comthure 1., 2. Classe, Ritter, Kleinkreuze und Medaillen.

Zeichen: Ein goldenes, weiß emaillirtes, achteckiges Kreuz, in der Mitte ein weißes, rundes, goldumstreiftes Schild, in der Mitte das sächs. Wappen mit der Umschrift: Fried. August, König v. Sachsen, 7. August 1815, in der Mitte die Devise: „Dem Verdienste."

Band: Grün und weiß.

# Civilverdienst-Orden.

## Savoyen.

Gestiftet: 1831 von Carl Albert von Sardinien.

Classen: Eine.

Zeichen: Blau emaillirtes Kreuz, in dessen rundem Mittelschild vorn der Name des Stifters, hinten die Inschrift: „Al merito civile.“

Band: Weiß, mit blauen Streifen.
Man hält um den Orden an.
40 Mitglieder erhalten Pensionen, 10 zu 1000, 10 zu 800, 20 zu 600 Lire.

# Christus-Orden.

**Kirchenstaat und Portugal.**

Gestiftet: 1312, 1789 sekularisirt.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein goldenes, roth emaillirtes, durchbrochenes Christuskreuz, dessen Enden in 2 Zacken auslaufen.

Band: Ponceau-roth.
Die päpstl. Ritter um den Hals.

# Churfürstlicher Wilhelms-Orden,

Hessen (Churfürstenthum.)

Gestiftet: 1851 vom Churfürst Wilhelm II.

Classen: Vier.

Devise: Virtuti et fidelitati.

Zeichen: Ein goldenes, carmoisin-roth emaillirtes Kreuz mit weißem Rande; in dessen Mitte, innerhalb eines silbernen Sternes, befindet sich einerseits der hessische goldene Löwe auf blauem emaillirten Grunde, um welchen in einem Zirkel auf Carmoisin-Grunde in Gold die Devise zu lesen ist; auf der andern Seite, auf blauem Grunde, in Gold die Namens-Chiffre W. K. Ueber dem Kranze eine goldene Königskrone.

Band: Carmoisinroth und weiß.

# Constantins-Orden.

## Sicilien.

Gestiftet: 1190 vom Kaiser von Bizanz, Isaak Angelicus Komnenos.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein goldenes, roth emaillirtes Kreuz, dessen Arme in Liliensterne ausgehen, mit goldener Einfassung. Auf dem Kreuze liegt in die 4 Winkel des Hauptkreuzes ausgehend, ein anderes schmäleres goldenes Kreuz. In die 4 Spitzen des großen Kreuzes sind die 4 goldenen Buchstaben I. H. S. V. (In hoc signo vinces) [In diesem Zeichen wirst du siegen] vertheilt, und auf den beiden Querarmen stehen neben den Buchstaben H. V. die beiden griechischen Buchstaben *A* und Ω (Gott und Christus). Oben von dem I. bis unten zu dem S. unter dem Kreuze ein verlängertes P. An dem Großkreuze ist unten noch der h. Georg mit dem Lindwurm, von Gold.

Band: Himmelblau.

# Danebrog-Orden.

## Dänemark.

Gestiftet: 1219 von König Waldemar II., 1671 von König Christian erneuert, 1808 von Friedrich VI. in einen Verdienstorden umgewandelt. 1812 neu organisirt. (Brog heißt Fahne.)

Classen: Fünf. Groß-Commandeure, Großkreuze, Ritter und Danebrogmänner.

Zeichen: Ein längliches, goldenes Kreuz, weiß emaillirt, mit rothen Rändern und goldener Einfassung, darüber der Namenszug des Königs, über diesem die Königskrone, auch Königskronen in den Winkeln. Auf dem Kreuze stehen die Worte: „God og Kongon“ (Gott und der König) und in der Mitte ein W. (Waldemar) mit einer Krone.

Band: Weiß, mit rothen Rändern.
Die 5. Classe erhält das Ritterzeichen in Silber.

# Deutscher Orden.

**Oesterreich und Niederlande.**

Gestiftet: 1190 von Friedrich Herzog v. Schwaben.

Classe: Eine.

Zeichen: Schwarzgoldenes Kreuz mit dem Reichsadler und Lilien in den Ecken.

Band: Schwarz.

# Ehrenlegion-Orden.

**Frankreich.**

Gestiftet: 1802 vom Consul Napoleon, doch erst im Jahre 1804 verliehen.

Classen: Vier. Großkreuze, Großoffiziere, Commandeure, Ritter.

Zeichen: Ein goldenes, weiß emaillirtes Kreuz. Im Mittelschilde vorne Napoleons Bild, von einem Eichen- und Lorbeerkranze umgeben, mit der Umschrift: „Napoleon Empereur et Roi,“ auf der Kehrseite den französischen Adler mit Blitzen und Krallen und die Inschrift: „Honneur et patrie.“

Band: Scharlachroth, gewässert.

# Eiserne-Kron-Orden.

## Oesterreich.

Gestiftet: 1815 vom Kaiser von Oesterreich als Civil- und Militär-Orden. Nach der longobardischen Krone so benannt, welche immer einen eisernen Reif hatte.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein goldener Adler, der in seinen Krallen die eiserne Krone, mit Edelsteinen besetzt, mit der Inschrift J. 1815, hält. Der Stern hat die Inschrift: „Avita et Aucta.“

Band: Drangegelb mit dunkelblauen Streifen.

# Elisabeth-Theresien-Orden.

Oesterreich.

Gestiftet: 1750 von Elisabeth Christiane, geb. Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel.

Classen: Drei.

Militär-Orden.

Devise: Maria Theresia parentis gratiam perennem voluit.

Zeichen: Ein mit Gold eingefaßter Stern, mit acht halb rothen und halb weißen Spitzen, in der Mitte die Kaiserkrone mit den Namenszügen EC. und MT., mit der Umschrift der Devise.

Band: Schwarz.

# Eichenkronen-Orden.

**Belgien.**

Gestiftet: 1841 von König Wilhelm II.

Classen: Vier.

Zeichen: Ein vierstrahliges, weiß emaillirtes Kreuz, auf dessen Mitte im grün emaillirten Felde ein goldenes W. unter der königl. großherzogl. Krone mit der Devise: „Je main tiendrai“ (Ich werde erhalten) sich befindet. Um die Devise eine Eichenkrone.

Band: Orangegelb, mit 3 dunkelgrünen Streifen.

# Elephanten-Orden.

## Dänemark.

Gestiftet: 1759, höchster Hoforden in Dänemark.

Classe: Eine.

Zeichen: Ein weiß emaillirter Elephant mit goldenen Hauzähnen, an der Seite eine blaue Decke mit einem Kreuz von 4 Diamanten, auf dem Rücken ein marquettirter Thurm, auf dem Halse ein Neger mit Wurfspieß; Devise: „Magnissimi pretium“ (Lohn der Hochherzigen).

Band: Blau gewässert.

# Elisabeth-Orden,

## Baiern.

### Frauenorden.

Gestiftet: 18. October 1766 von der Churfürstin Elisabeth Augusta.

Classe: Eine.

Zeichen: Ein weiß emaillirtes Kreuz mit dem Bildnisse der h. Elisabeth auf der einen und mit dem Namenszug der Stifterin auf der andern Seite nebst einem ober dem Kreuze schwebenden Churhute.

Band: Blau, mit rother Einfassung.

# Elisabeth-Orden,

## Portugal.

## Frauenorden.

Gestiftet: 4. November 1801 vom Prinz-Regenten Johann.

Classe: Eine.

Zeichen: Eine goldene Medaille, auf deren einer Seite in einem Lorbeerkranze das Bild der, einem Armen spendenden heiligen Elisabeth mit der Umschrift: „Pauperum solatio“ (Trost der Armen), auf der andern Seite die Namenschiffre der Prinzessin Charlotte J. C. mit der Umschrift: „Real Order de Santa Isabel. 1801“ sich befindet.

Band: Rosafarb, weiß gestreift.

# Erlöser-Orden.

## Griechenland.

Gestiftet: 1833 vom König Otto von Griechenland.

Classen: Fünf.

Zeichen: Ein achtspitziges, weiß emaillirtes Kreuz mit der Königskrone bedeckt, in dem mit Eichen- und Lorbeerkränzen umgebenen Mittelschild vorne das griechische Kreuz mit dem Herzschild und der griechischen Inschrift: „Deine rechte Hand, Herr, ist verherrlicht in Kraft.“ Hinten das Brustbild des Stifters: „Otto, König von Griechenland.“

Band: Hellblau, mit weißen Streifen.

# Ernestinischer Haus-Orden.

## Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha.

Gestiftet: 1853. Jeder der drei Höfe hat im gegenseitigen Einverständnisse das Verleihungsrecht.

Classen: Fünf und eine Medaille.

Zeichen: Ein achtspitziges, unter einer goldenen Krone angebrachtes, weiß emaillirtes Kreuz mit goldener Einfassung und goldenen Kugeln an den 8 Spitzen, zwischen welchen goldene Löwen sich befinden. Auf der Vorderseite liegt ein rundes, goldenes Schild mit dem Brustbilde Ernst des Frommen, umgeben von einem blau emaillirten Ring mit der Devise: „Fideliter et constanter.“ Auf der Kehrseite das h. s. Hauswappen.

Band: roth, mit dunkelgrünen Streifen.

# Falken-Orden.

## Weimar.

Gestiftet: 1733 vom Herzog Ernst August von Sachsen-Weimar, seit 1815 ein Civil- und Militär-Verdienstorden.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein goldener, weiß emaillirter Falke, auf einem achteckigen, goldenen Kreuze liegend, über welchem eine goldene Krone schwebt und hinter welchem ein runder, viereckiger Stern mit weiß emaillirten Spitzen steht. Auf der Rückseite ist der Stern weiß und roth emaillirt und hat in dem blau emaillirten Mittelschild die Devise: „Vigilando ascendimus.“ Beim Civil umgibt ihn ein Lorbeerkranz, beim Militär Armatur.

Band: Hochroth.

# Ferdinands-Orden.

## Sicilien.

Gestiftet: 1. April 1806 von König Ferdinand IV.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein aus 6 goldenen Strahlenbündeln und 6 dazwischen befindlichen silbernen Bourbon'schen Lilien gebildeter Stern, bedeckt von einer Königskrone. Im goldenen Mittelschild des Avers das Bild des heil. Ferdinand in königlicher Kleidung und Mantel, mit der Krone auf dem Haupte, ein bloßes Schwert in der Rechten, eine Lobeerkrone in der Linken, darum in dunkelblauem Reife mit goldenen Buchstaben die Devise: „Fidei et merito.“ Im gleichen Mittelschilde des Revers die Inschrift: „Ferdinand IV. inst. Anno 1806.“

Band: Dunkelblau, mit rother Einfassung.

# Ferdinands-Orden.

## Spanien.

### Orden des St. Ferdinand (Militär).

Gestiftet: 1811 von den General-Cortes des Reiches nach Entfernung Ferdinand VII. gestiftet; nach dessen Rückkehr von ihm beibehalten und 1815 neu organisirt.

Classen: Fünf.

Zeichen: Ein goldenes, weiß emaillirtes, achtspitziges Kreuz mit goldener Einfassung und goldener Kugel, im goldenen Mittelschild das Bild des heil. Ferdinand, um dasselbe ein blauer Reif mit der Devise: „Al merite militari.“

Band: Himmelblau.

# Franz-Joseph-Orden.

Oesterreich.

Gestiftet: 1849. 1851 erweitert vom Kaiser Franz Josef von Oesterreich.

Classen: Drei. Die beiden silbernen und goldenen Verdienstkreuze mit und ohne Krone, demselben affilicirt.

Zeichen: Auf einem runden, weißen, mit einem goldenen Streifen umgebenen Mittelfelde die Buchstaben F. J., zwischen den vier rothen Kreuzesarmen der goldene theilweise schwarz emaillirte, doppelköpfige kaiserliche Adler, der in beiden Schnäbeln eine Rolle hält, zwischen deren Gliedern am untern Ende die Devise: „Viribus unitis“ steht.

Band: Roth.

# Franz I. Orden.

## Italien.

Gestiftet: 1829 vom König Franz I. von Sicilien.

Classen: Fünf. Großkreuze, Commandeure, Ritter, goldene und silberne Medaille.

Zeichen: Weiß emaillirtes Kreuz mit goldener Einfassung, zwischen dessen Armwinkeln goldene Lilien, Mittelschild gold, darin unter einer Krone F. I., darum ein Lorbeerkranz und im blauen Reifen die Devise: „Optime merito de rege.“

Band: roth, mit blauen Rändern.

# Friedrichs-Orden.

## Würtemberg.

Gestiftet: 1830 vom König Wilhelm von Würtemberg. 1856 modificirt.

Classen: Vier.

Zeichen: Ein goldenes, achtspitziges, weiß emaillirtes Kreuz, mit hellen Goldstrahlen in den Winkeln, vorn in der Mitte ein Rundschild, darin von mattem Gold das Bild von König Friedrich und auf dem blau emaillirten Rand die Umschrift: Friedrich König von Würtemberg, hinten auf weißem Grunde die Worte: „Dem Verdienste“ und auf dem blauen Rande der Wahlspruch: „Für Gott und mein Recht.“

Band: Königsblau.

# Geistliches Ehrenkreuz.

## Oesterreich.

Gestiftet: 1801 von Kaiser Franz für geistliche Verdienste der Feldkapläne.

Classen: Zwei.

Zeichen: Ein goldenes und silbernes Kreuz mit der Devise: „Piis meritis.“

Band: Weiß und roth.

# Georgs-Orden,

## Baiern.

### Militär.

Gestiftet: 1729 vom Churfürsten Carl Albert, erneuert vom König Ludwig in Baiern 1827.

Classen: Drei.

Zeichen: In der Mitte eines weißen Kreuzes ist vorne ein kleines blaues Kreuz, darin die Jungfrau Maria auf einem Mond in Wolken, in den Winkeln die Buchstaben V. I. B. I. (Virgini immaculatœ Bavaria immaculatœ) hinten in der Mitte ein kleines, roth geschmolzenes Kreuz, darin die Erlegung des Drachen durch St. Georg und den Buchstaben J. U. P. F. (Justus ut palma floribit.)

Band: Himmelblau, mit schmalen weißen Randstreifen, mehr einwärts dunkelblau eingefaßt.

# Ernsts-Orden.

## Hannover.

Gestiftet: 1839 vom Könige Ernst August.

Classe: Eine.

Zeichen: Ein achtspitziges, goldenes Kreuz mit 8 Kugeln an den Spitzen, blau emaillirt, zwischen den 4 Armen 4 goldene Löwen. Im runden Mittelschild St. Georg zu Pferde (weißes Roß).
Dazu ein achtspitziger Stern mit der Devise: „Nunquam retrorsus.“

Band: Roth.

# Georgs-Orden.

## Rußland.

### Militär-Orden.

Gestiftet: 1769, von Katharina II., Kaiserin von Rußland.

Classen: Vier.

Zeichen: Ein weißes, aus 4 Flügeln bestehendes Kreuz, vorne St. Georg, den Lindwurm tödtend, hinten ein G.

Band: Dreimal orange und zweimal schwarz gestreift. Am Stern die Devise: „Für Militärverdienst und Tapferkeit." Silbernes Georgskreuz, dazu gehörig, für Unteroffiziere und Gemeine.

# Georgs-Orden,

## Toskana.

### Militär-Orden.

Gestiftet: 1. Juni 1833 vom Herzog Carl Ludwig.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein vierspitziges Kreuz von Silber, in dessen vorderem Mittelschilde das Bild des Drachentödters, des heil. Georg, umgeben von der Devise: „Al merito militare“, in dem hinteren aber die Namensschiffre des Stifters befindlich ist.

Band: Weiß, an beiden Seiten roth gerändert.

# Goldener Sporn-Orden.

**Kirchenstaat.**

Gestiftet: 1559 von Papst Pius IV.

Classen: Zwei. Commandeure und Ritter.

Zeichen: Goldenes, weiß emaillirtes und goldeingefaßtes Maltheser-Kreuz, an dessen unterem Arme ein goldener Sporn hängt.

Band: Roth.

# Goldenes Vliess,

**Spanien und Oesterreich.**

**Toison-Orden.**

Gestiftet: 1429 von Philipp III., Herzog von Burgund.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein goldenes Widderfell, darüber ein goldener, blau emaillirter Feuerstein und die Worte: „Prätium laborum non vile.“

Band: Hochroth.

# Gregor-Orden.

## Kirchenstaat.

Gestiftet: 1831 von Papst Gregor XVI.

Classen: Vier.

Zeichen: Ein achtspitziges ciselirtes, goldenes, roth emaillirtes Kreuz mit goldener Einfassung und 8 goldenen Kugeln, vorn das goldene Bildniß des heil. Gregor auf blauem Grunde, darin die Umschrift: „S. Gregorius Magnus“; hinten auf blauem Grunde die Devise: „Pro deo et principe“, darüber ein grün emaillirter Oelzweig. Für Militär-Verdienst goldene Trophäen.

Band: Roth, mit gelben Streifen.

# Guadaloupe-Orden,

Mexiko.

Gestiftet: 1822 vom Kaiser Iturbi, 1863 von Kaiser Maximilian erneuert.

Classen: Vier.

Zeichen: Ein achtspitziges roth, weiß, grün emaillirtes Kreuz mit goldenen Kugeln, zwischen den Winkeln goldene Strahlen, auf einen goldenen Lorbeerkranz gelegt.
Im Mittelschild die Figur der lieben Frau mit der Umschrift: „Religio independantia.“ Rückseite: „al patriotismo heroico.“ Darüber der mexikanische Adler.

Band: Azurblau, mit violetten Randstreifen.

# Guelfen-Orden.

Hannover.

Gestiftet: 1815 von König Georg IV. von Hannover seit 1841.

Classen: Fünf.

Zeichen: Ein achtstrahliger, goldener Stern, darüber die Königskrone durch Löwen verbunden, in der Mitte ein roth emaillirtes Feld mit dem weißen Pferd, blau emaillirte Umgebung mit der Gold-Devise: „Nec aspera terrant“, umlegt von einem Eichenkranz. Auf der Kehrseite der verschlungene Namenszug und römische Jahreszahl der Stiftung 1815.

Band: Hellblau.

# Halbmond-Orden.

Türkei.

Gestiftet: 1799 vom Sultan Selim III.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein ovaler, goldener, roth emaillirter Schild, vorn mit einem von Strahlen umgebenen Brillantstern und mit dem sichelförmigen Mond in Brillanten am Rand, hinten in einem Kranz von Verzierungen der Name: Selim III.

Band: Roth.

# Heinrichs-Orden.

## Sachsen.

### Militär-Orden.

Gestiftet: 1736 von August III., neu 1824.

Classen: Vier.

Zeichen: Achteckiger, roth emaillirter Stern, d. h. Kreuz mit breiter, weißer Einfassung, zwischen den 4 Flügeln grüne Rauten, auf dem runden Mittelschild steht auf gelbem Grunde Heinrich II. geharnischt, im kaiserlichen Schmucke, mit der Inschrift S. H. Um ihr herum auf der blauen Einfassung des Schildes: Fried. Aug. D. G. Rex. Sax I. Auf der Umseite das sächsische Wappen mit Inschrift: „Virtuti in bello.“ Ueber dem Kreuz eine goldene Königskrone.

Band: Himmelblau, mit citrongelber Einfassung.

# Hermangild-Orden.

## Spanien.

### Militär-Orden.

Gestiftet: 1814 vom Könige Ferdinand VII. von Spanien.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein achtspitziges, goldenes Schuppenkreuz mit Kugeln an den Spitzen, auf silbernen Strahlen einen runden Mittelschild, auf blauem Feld das Reiterbild des Königs St. Hermangild und der Umschrift: „Prämia a la constantia militar.“ Von einem grünen Lorbeerkranz umgeben.

Band: Roth, mit blauem Rand.

# Hohenzollern'scher

# Haus-Orden,

## Preußen.

Gestiftet: 1841 von den Hohenzollern-Fürsten. 1850 königl. preuß. Hausorden.

Classen: Zwei Abtheilungen und Kreuz für Militär, der Adler für Civilverdienste, jede Abtheilung drei Classen.

Zeichen: 1. Das Kreuz schwarz und weiß emaillirt, in der Mitte ein rundes Schild, darin auf weißem Felde der gekrönte königliche Adler mit dem Hohenzoller-Wappen auf der Brust; über dem Adler ein Azurblauer Reif mit der Devise: „Vom Fels zum Meer." Auf der Rückseite der königliche Namenszug auf weißem Felde, im blauen Reif der Tag der Stiftung; zwischen den Armen ein Lorbeerkranz.
2. Der Adler ist gleich dem Kreuze.

Band: Weiß, dreimal schwarz gestreift.

# Herzoglich Sachsen-Ernestinischer

# Haus-Orden,

## Sachsen-Altenburg.

Gestiftet: Vom Herzog Friedrich I. zu Sachsen-Gotha, im Jahre 1690.

Classen: Drei.

Devise: Fideliter et constanter.

Zeichen: Ein achtspitziges, weiß emaillirtes Kreuz mit goldener Einfassung und goldenen Kugeln an den acht Spitzen, zwischen denen sich goldene Löwen, wovon zwei als roth und zwei als schwarz bezeichnet sind, befinden. Auf der Vorderseite ein rundes goldenes Schild mit dem Brustbilde Ernst des Frommen in Gold, umgeben von einem blau emaillirten Ringe mit der Devise in Gold. Dieser Ring ist von einem grünen, mit goldenen Blättern umwundenen Eichenkranz umgeben.

Auf der Rückseite das Sächsische Hauswappen des Rautenkranzes, von einem blau emaillirten Ringe umgeben, in welchem der Stiftungstag des Ordens (der Tag der Erneuerung) „25. Dezember 1833", in Gold steht. Um den Ring ein Eichenkranz.

Band: Rothgewässert, mit grüner Einfassung.

# Hosenband-Orden.

## Großbrittanien.

Gestiftet: 1349 von König Eduard.

Classe: Eine.

Zeichen: Ein Knieband von dunkelblauem Sammt mit goldenem Rand und der darauf gestickten Devise: „Honny soit qui mal y pense.“ Am linken Knie mit einer goldenen Schleife. Zugleich ein Großkreuz-Band von links nach rechts mit dem Schilde des h. Georg. Seit Carl I. dazu ein achtstrahliger Stern auf der linken Brust mit dem rothen Kreuz, S. Georg und der Devise auf dem es umgebenden blauen Knieband.

Band: Dunkelblau.

# Hubertus-Orden,

## Baiern.

Gestiftet: 1444 von Gerhard IV., Herzog von Jülich und Berg.

Classe: Eine.

Zeichen: Ein goldenes, achtspitziges, roth emaillirtes Kreuz mit goldenen Knöpfchen an den Spitzen; in der Mitte ein goldenes Schild mit einem aus einem Busche hervortretenden Hirsche von natürlicher Farbe, welcher zwischen dem Geweihe ein rothes Kreuz hat und vor ihm der heil. Hubertus knieend mit goldenem Scheine um das Haupt. In einem Zirkel umher steht die Devise: „In Trau vast.“ (In Treue fest.)

Band: Ponceau-roth, mit grüner Einfassung.

# Isabellen-Orden,

**Portugal.**

**Frauenorden.**

Gestiftet: 1801 von Prinzregent Johann.

Classe: Eine. Zwanzig Damen des höchsten Adels.

Zeichen: Ein goldenes Medaillon mit dem Bilde der heil. Isabella. Devise: „Pauperum solatio.“

Band: Rosenroth, mit schmalem weißen Rand.

# Isabellen-Orden.

## Spanien.

Gestiftet: 1815 vom König Ferdinand VII.

Classen: Drei.

Zeichen: Roth emaillirtes Kreuz, in den Winkeln goldene Strahlen, über das goldene Mittelschild mit der gekrönten Erdkugel die Devise: „Für bewährte Loyalität."

Band: Hellblau, mit orangefarbener Einfassung.

# Jakobs-Orden,

**Portugal.**

Gestiftet: 1170, sekularisirt 1789.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein roth emaillirtes Christuskreuz, dessen obere und untere Seitenspitzen sich blumenartig enden; die untere läuft gerade, einem Schwert gleichend, aus. 1. und 2. Classe hat über dem Kreuze ein rothes Herz.

Band: Violett.

# Jakobs-Orden,

**Spanien.**

Gestiftet: 1835 als Orden der Hofehren. 16 Ahnen zur Aufnahme nothwendig.

Classen: Eine. Um den Hals zu tragen.

Zeichen: Ovales, goldenes Schild, darin ein breites rothes Schwert, dessen Griff in einem Herzen, dessen Kreuzstangen in Lilien ausgehen.

Band: Hochroth.

# Januarius-Orden.

**Sicilien — Neapel.**

Gestiftet: 1738 von Carl III. 1816 in Neapel wieder hergestellt.

Classen: Drei.

Zeichen: Achtspitziges, goldenes, weiß und roth emaillirtes Kreuz mit runden Knöpfen an den Spitzen und goldenen Lilien in den Winkeln, auf der Vorderseite S. Januarius. Rückseite: ein goldenes Meßbuch und 2 Meßvasen, halb mit Blut gefüllt. Devise: „In sanguine foedus.“

Band: Ponceau-roth.

# Johanniter-Orden.

**Kirchenstaat, Oesterreich und Spanien.**

Gestiftet: 1118 von Raimund von Puy.

Classen: Zwei.

Zeichen: Ein weißes Kreuz mit acht Spitzen und goldener Einfassung, mit goldenen Lilien in den vier Winkeln, darüber eine Krone und über dieser eine aus militärischen Emblemen bestehende, goldene Agraffe, in welcher das Ordensband befindlich.

Band: Schwarzgewässert.

# Johanniter-Orden.

**Preußen.**

Gestiftet: 1812 vom König Friedrich Wilhelm.

Classen: Eine. Comthure.

Zeichen: Ein goldenes, achtspitziges, weiß emaillirtes Kreuz, in 4 Winkeln der königl. preuß. schwarze goldgekrönte Adler, Kreuz auf der linken Brust.

Band: Schwarz.

# Josefs-Orden.

## Toskana. (Ist aufgehoben.)

Gestiftet: 19. März 1807 vom Großherzog von Würzburg Ferdinand III.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein sechsarmiger, zwölfspitziger, weiß emaillirter, goldeingefaßter Steru mit zwölf goldenen Kugeln, durch dessen Winkel ein rothemaillirter Stern mit goldenen Reifen durchblickt und der von einer goldenen Krone bedeckt ist. Auf dem Avers befindet sich im goldenen Mittelschilde das Bild des heil. Josef mit der Umschrift in rothem Reife: „Ubique similis“, auf dem Revers in gleichem Schilde die Buchstaben S. J. F. (Sancto Josepho Ferdinandus) und der Jahreszahl 1807.

Band: Roth, mit breiten weißen Rändern.

# Katharinen-Orden.

## Rußland.

Gestiftet: 1714 vom Czar Peter I.

Damen-Orden.

Classen: Zwei.

Devise: Für Liebe und Vaterland.

Zeichen: Ein breites Brillantkreuz mit ovalem goldenen, carmoisinfarben emaillirten Schilde, auf demselben ein weißes Kreuz, vor diesem aber ein halbes braunes Rad, hinter ihm die heil. Katharina sitzend, mit einem Heiligenschein umgeben, und in der Hand eine Palme haltend; — auf der Rückseite ein Nest voll junger Adler auf der Höhe eines alten Thurmes, an dessen Fuße zwei alte, Schlangen in den

Schnäbeln haltende und eben zu ihren Jungen auffliegende Adler, mit den Worten: „Aequat munia comparis“, über dem Neste.

Band: Ponceau-farb gewässert, mit schmaler silberner Einfassung und eingestickter Devise.

# Kron-Orden.

**Würtemberg.**

Gestiftet: 1818 vom König Wilhelm I. von Würtemberg

Classen: Drei.

Zeichen: Ein weiß emaillirtes, achtspitziges Kreuz, in den vier Winkeln vier goldene Leopardische Löwen, weißes Rundschild mit F. R. gekrönt, karminrother Einfassung und der Inschrift „Furchtlos und treu.“ Auf der Umseite die durch Ringe verbundene Königskrone.

Band: Karmoisinroth, mit schwarzem Rand.

# Kron-Orden,

**Preußen.**

Gestiftet: 1861 von König Wilhelm.

Classen: Fünf.

Zeichen: Ein Kreuz mit vier Kreuzbalken, weiß emaillirt, in dessen Mitte eine goldene Krone, ringsherum blauer Rand und die Devise vorne: „Gott mit uns", rückwärts der Datum 18. Oktober 1861 und verschlungen die Buchstaben K. W.

Band: Kornblumenblau.

# Leopolds-Orden,

**Belgien.**

Gestiftet: 1832 vom König Leopold I. von Belgien.

Classen: Vier. Groß-Commandeure, Offiziere und Ritter.

Zeichen: Ein weiß emaillirtes Kreuz mit Kranz von Eichen und Lorbeeren, schwarzes, rundes Mittelschild mit rothem, schmal mit Gold eingefaßten Kreis, umgeben mit L. R. (Leopold Rex), hinten das belgische Wappen, der stehende brabantische Löwe mit der Devise: „L'union fait la force“ in goldener Umschrift, über dem Kreuz die Königskrone.

Band: Fonceau-roth.

# Leopolds-Orden.

Oesterreich.

Gestiftet: Zum Andenken an seinen Vater Leopold II. von Kaiser Franz I. 8. Jänner 1808.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein achteckiges, roth emaillirtes, weiß eingefaßtes Kreuz, im Mittelschilde die Buchstaben F. I. A. (Franziscus Imperator Austriæ) mit der Devise: „Integritati et merito.“ Auf der Kehrseite in einem Eichenkranze Leopold II. Motto: „Opes regum corda subditorum.“ Zwischen den Kreuztheilen sind drei Eichenblätter mit Eicheln und über dem Kreuz schwebt mit zwei goldenen Schleifen die Kaiserkrone.

Band: Roth, mit weißer Einfassung.

# Louisen-Orden.

## Preußen.

## Damen-Orden.

Gestiftet: 1817 von König Friedrich Wilhelm von Preußen zur Anerkennung des edlen Strebens der Frauen und für glänzende Beweise von Vaterlandsliebe.

Classe: Eine.

Zeichen: Kreuz von Gold und schwarz emaillirt, auf der Vorderseite auf blauem Grunde ein L, umgeben von einem Sternenkranze, auf der Rückseite auf gleichem Grunde:

1813 / 1814 — 1848 / 1849

Band: Weiß und schwarz.

# Löwen-Orden.

**Baden.**

Gestiftet: 1812 vom Großherzog Carl Ludwig.

Classen: Drei.

Zeichen: Kreuz von dunkelgrünem Flußspath, in Gold gefaßt, dessen vier Winkel goldenes Laubwerk füllt, vorne im Mittelschild die Burg Zähringen und hiebei der goldene aufrecht stehende Zähringer Löwe. Devise: „Für Ehre und Wahrheit."

Band: Dunkelgrün, mit orangefarbenen Streifen.

# Löwen-Orden,

## Braunschweig.

Gestiftet: 1834 von Herzog Wilhelm zur Ehre Heinrichs des Löwen.

Classen: Vier.

Zeichen: Ein goldenes, achteckiges, an den Spitzen mit goldenen Kugeln versehenes hellblau emaillirtes Kreuz mit rothem Mittelschilde. Avers: Der Helm des braunschweigischen Wappens mit seinen Insignien, darüber zwischen zwei Lorbeerzweigen ein schreitender goldener Löwe, von der Herzogskrone bedeckt, zwischen den Flügeln des Kreuzes ein W. in Gold mit der Krone bedeckt.

Revers: Im rothen Mittelschilde die Devise: „Immoto fides“ in goldener Schrift. In dem umschließenden goldenen Oval die Jahreszahl der Stiftung 1834 in römischen Buchstaben.

Band: Hochroth, mit gelber Einfassung.

# Löwen-Orden.

**Nassau.**

Gestiftet: 1858.

Classen: Eine. Nur für Souveräne und hohe Personen.

Zeichen: Ein sechszackiger, goldener Stern, auf dem Mittelschilde der nassauische Löwe.

Band: Keines, nur der Stern und Kette, diese gebildet aus Löwen und Ringen.

# Löwen-Orden.

## Hessen.

Gestiftet: 14. August 1770 vom Landgrafen Friedrich II.

Classen: Vier.

Zeichen: Ein ovaler, goldener Ring, innerhalb dessen das Hessische Wappen, der goldene Löwe, aufrechtstehend. Auf der einen Seite des Ringes befindet sich die Umschrift: „Virtuti et fidelitati“, auf der andern die Worte: Fridericus D. G. Hessiae, Landgravius instituit 1770.

Band: Carmoisinroth gewässert.

# Ludwigs-Orden,

## Baiern.

Gestiftet: 1827 von König Ludwig I.

Classe: Eine, im Knopfloche. Ehrenmünzen.

Zeichen: Ein goldenes, mit der Königskrone gedecktes Kreuz, worauf des Königs Brustbild auf weiß emaillirtem Grunde in Gold und auf den vier Ecken die Umschrift sich befindet: „Ludwig, König von Baiern," auf der Rückseite ein grün emaillirter Eichenkranz mit der Goldschrift auf weißem Grunde: „Für ehrenvolle fünfzig Dienstjahre", auf den vier Ecken: „Am 25. August 1827."

Band: Carmoisinroth, mit himmelblauen Rändern.

# Ludwigs-Orden.

**Hessen.**

Gestiftet: 1807 vom Großherzog Ludwig I. und Ludwig II. 1831 erneuert.

Classen: Fünf.

Zeichen: Ein schwarz emaillirtes und roth eingefaßtes Kreuz (Maltheser Form) in der Mitte eine Krone, von Lorbeer und Eichenlaub umgeben, mit den Worten: „Gott, Ehre und Vaterland" und rückwärts der Buchstabe L, umgeben von den Worten: „Für Verdienst."

Band: Schwarz, mit rother Einfassung.

# Ludwigs-Orden.

## Hessen-Darmstadt.

Gestiftet: 1807 vom Großherzog Ludwig I.

Classen: Fünf.

Devise: „Gott, Ehre, Vaterland."

Zeichen: Ein schwarzes, roth gerändertes, emaillirtes. mit Gold eingefaßtes, in 8 Spitzen ausgehendes Kreuz, in dessen Mitte auf der einen Seite ein runder, roth emaillirter Schild mit dem Buchstaben L, mit weißer Umfassung, in welcher in goldener Schrift die Worte: „Für Verdienste" zu lesen, auf der andern Seite ein schwarzer Schild mit der goldenen Devise, von einem Lorbeer- und Eichenkranze umgeben, auf weiß emaillirtem Grunde sich befindet.

Band: Schwarz gewässert und roth eingefaßt.

# Ludwigs-Orden.

**Toskana.**

Gestiftet: 1836 vom Herzog Carl Ludwig.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein silbernes Lilienkreuz mit einem gerippten römischen Kreuz in der Mitte, worauf ein blau emaillirter, mit Gold geränderter Herzschild, auf einer Seite drei goldene Lilien, auf der andern das Bild Ludwig des Heiligen.

Band: Blau, mit breitem, orangefarbigen Rand.

# Maria Theresien-Orden,

**Oesterreich.**

Gestiftet: 1757 von der Kaiserin Maria Theresia.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein achteckiges, weiß emaillirtes, mit Goldstreifen eingefaßtes Kreuz mit breiten Enden. Im runden Mittelschilde das österr. Wappen mit der Devise: „Fortitudini.“ Auf der Rückseite der Namenszug M. T. und F. I., umgeben von einem Lorbeerkranze.

Band: In drei gleichen Streifen, der mittlere weiß, die beiden äußeren Ponceau-roth.

# Maximilians-Orden,

Baiern.

Gestiftet: 1852 vom König Maximilian II.

Classe: Eine mit zwei Abtheilungen für Kunst und Wissenschaft.

Zeichen: Ein dunkelblau emaillirtes, gothisches Kreuz mit weißem Rand und vier Strahlen in den Winkeln, umgeben von einem goldenen Kranz von Lorbeeren und Eichenlaub; die Mitte des Kreuzes bildet ein gekrönter Schild, auf dessen einer Seite das Bild des Stifters mit der Umschrift: „Maximilian II., König von Baiern", auf den vier Strahlen des Ringes Jahreszahl und Tag der Stiftung (23. Novem-

ber 1852) in römischen Zahlen, auf der andern für die Abtheilung der Wissenschaft eine Eule mit Rolle und bei der Abtheilung für Künste der Pegasus mit der Hyppocrene und der Umschrift: „Für Wissenschaft und Kunst."

Band: Blau, mit weißer Randeinfassung. Wird um den Hals getragen.

# Max Josef-Orden.

**Baiern.**

**Militär-Orden.**

Gestiftet: 1806 vom König Max Josef von Baiern.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein achtspitziges, goldenes, weiß emaillirtes Kreuz, von einer Krone gedeckt. Auf dem himmelblauen Mittelschilde steht vorne: „M. J. R.“ rückwärts: „Virtuti pro patria.“

Band: Schwarz.

# Medschidje-Orden.

**Cürkei.**

Gestiftet : 1852.

Classen : Fünf.

Zeichen : Ein silberner, großer Stern, mit goldenem Email verziert und mit sieben Strahlengruppen, zwischen denen sich je ein kleiner, fünfzackiger Stern mit einem Halbmond befindet.

Band : Dunkelroth.

# Michael-Orden,

**Baiern.**

Gestiftet: 1721, seit 1837 ein Verdienstorden.

Classen: Fünf.

Zeichen: Ein dunkelblau emaillirtes Kreuz, auf dessen vier Seiten die goldenen Buchstaben P. F. F. P. (Pietas Fortitudo Fidelitas Perseverantia), dazwischen unterlegt goldene Flammen und Donnerkeile. Auf der Vorderseite der Erzengel Michael, wie er den Drachen tödtet, mit der Inschrift: „Quis ut Deus.“

Band: Dunkelblau, mit rosafarbener Einfassung.

# Marien-Louisen-Orden,

## Spanien.

Gestiftet: 1792 von Louise Marie Therese, Prinzessin von Parma, Königs Karl IV. Gemahlin.

Damen-Orden.

### Classe: Eine.

Zeichen: Ein goldenes, weiß emaillirtes, achtspitziges Kreuz, dessen Arme violette und goldene Ränder haben, mit einem weiß emaillirten, ebenfalls violett eingefaßten, ovalen Mittelschilde, auf welchem vorn das Bild des heil. Ferdinand, hinten der Namenszug der Stifterin mit der Umschrift: „Rl. Ordn. dla. Reina Maria Louisa“ sich befindet. Zwischen

zwei Kreuzarmen steht ein auffspringender goldener Löwe, zwischen den beiden anderen eine goldene Mauerzinne. Diese Embleme sind durch goldene Kettchen unter sich verbunden, über dem Kreuze aber ein goldener Lorbeerkranz.

Band: Violett, mit weißen Streifen.

# Militärorden von Savoyen,

**Savoyen.**

Gestiftet: 1815 vom König Victor Emanuel.

Classen: Vier.

Devise: Al merito ed al Valore.

Zeichen: Ein auf einem grün emaillirten Kranze liegendes goldenes oder silbernes Kreuz, roth emaillirt, mit einem weiß emaillirten Kreuze darauf. Auf der unemaillirten Rückseite steht die Namensschiffre V. E. Ueber dem Kreuze eine goldene Krone.

Band: Blau.

# Militär. Karl-Friedrichs-Verdienstorden.

## Baden.

Gestiftet: 1807 von Großherzog Karl Friedrich.

Classen: Drei.

Devise: Für Baden's Ehre.

Zeichen: Ein vierstrahliges, weiß emaillirtes Kreuz. In der Mitte auf rundem emaillirten Felde, umgeben von einem dunkelblauen Reife, der verzogene Name des Stifters C. F. mit Gold emaillirt, anderseits ein silberner Greif mit Schild und Schwert in mattgoldenem Felde mit der Devise auf dunkelblauem Reife.

Band: Gelb, an beiden Enden roth und mit zwei weißen Streifen.

# Militär-Verdienstorden.

## Hessen (Churfürstenthum.)

Gestiftet: 1769 von Landgraf Friedrich II.

Classe: Eine.

Devise: Virtuti.

Zeichen: Ein achtspitziges, goldenes, roth emaillirtes Kreuz, unter einem Fürstenhute, auf dessen oberem Theile der Namenszug F. L., auf dem übrigen Theile je eine Silbe des Devisenwortes, und in dessen vier Kreuzwinkeln vier goldene gekrönte Löwen stehen.

Band: Himmelblau.

# Militär-Verdienstorden.

**Rußland.**

Gestiftet: vom König Stanislaus August von Polen.

Classen: Drei.

Devise: Virtuti militari.

Zeichen: Ein schwarz emaillirtes Kreuz mit goldener Einfassung, auf dessen Flügeln die Worte der Devise Virtuti militari übers Kreuz stehen und in dessen goldenem Mittelschilde auf dem Avers der weiße Adler, auf dem Revers die Buchstaben S. A. R. P. (Stanislaus Augustus Rex Poloniae) zu lesen sind. Ueber dem Kreuze ist eine goldene Krone.

Der Ordensstern ist achteckig, von Silber gestickt, und hat das Kreuz mit dem Avers auf sich liegend.

Band: Schwarz, blau gestreift.

Staats=
Bibliothek
Bamberg

# Militär-Verdienstorden.

## Preußen.

Gestiftet: vom König Friedrich II. 1740.

Classen: Zwei-

Devise: Pour la merite.

Zeichen: Ein achtspitziges, himmelblau emaillirtes Kreuz mit goldenen Kügelchen auf den Spitzen; in dem senkrechten oberen Balken der goldene Buchstabe F. unter einer Krone und in den drei andern Balken ist die Devise „Pour la merite“ angebracht; in den Kreuzwinkeln golдene Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Wird am Halse getragen.

Band: Schwarz gewässert, mit silberner Einfassung.

# Militär-Verdienstorden.

## Würtemberg.

Gestiftet: 1759 von Herzog Carl Eugen.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein achteckiges, goldenes, weiß emaillirtes Kreuz mit weißem Mittelschild, welches einen grünen Lorbeerkranz führt. In der blauen Einfassung die Devise „Furchtlos und treu."

Band: Dunkelblau.

# Mauritius- und Lazarus-Orden.

## Italien.

Gestiftet: 1434 von Herzog Amadäus von Savoyen.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein grün emaillirtes Kreuz, die Arme in Lilienform ausgehend, darüber die Krone. Devise: „Al merito ed al valore.“

Band: Grün.

# Nordstern-Orden.

**Schweden.**

Gestiftet: Unbekannt. 1748 von König Friedrich I. von Schweden erneuert.

Classen: Zwei. Commandeure und Ritter.

Zeichen: Ein weiß emaillirtes Kreuz mit goldener Einfassung, auf dessen 8 Spitzen goldene Knöpfchen sitzen. Zwischen den Flügeln sind Kronen, sowie eine Krone über dem Kreuz. In dem runden blauen Schild ist der Polarstern mit fünf Strahlen, mit den Worten: „Nescit occasum.“ (Kennt nicht den Untergang.)

Band: Schwarz.

# Olafs-Orden,

**Norwegen.**

Geſtiftet: 1847 von König Oskar.

Claſſen: Drei.

Zeichen: Ein weiß emaillirtes Kreuz mit dem Reichswappen (ein gekrönter goldener Löwe, die Hellebarde haltend, im rothen Felde), umgeben von einem roth, blau und weiß emaillirten Ringe, in den vier Ecken ein goldenes O., auf der Rückſeite ein goldenes Schild mit der Deviſe: „Recht und Wahrheit.“

Band: Hochroth, mit blau und weißen Kanten.

# Orden vom heil. Grabe,

## Jerusalem.

Gestiftet: 1114 von Arnold, Patriarch von Jerusalem. 1495 aufgehoben. 1637 von Papst Urban VIII. wieder eingeführt. Derzeit sind Verhandlungen mit dem Papste, um den Orden wieder als einen päpstlichen zu restituiren.

Classe: Eine. Comthurkreuz mit dem Sterne.

Zeichen: Ein roth emaillirtes, langschenkeliges Kreuz, unterlegt mit einem zweiten in Querstreifen von ungleicher Länge, dazu ein Strahlenstern (an der linken Brust zu tragen), in dessen Mittelschilde das gleiche Kreuz sich zeigt.

Band: Schwarz.

# Orden

von

## Unserer lieben Frauen Empfängniß

zu Villa Virosa,

Portugal.

Gestiftet: 6. Februar 1818 von König Johann VI.

Classen: Vier.

Zeichen: Ein achtspitziger, weiß emaillirter Stern, von goldenen Strahlen umgeben, auf welchen kleine Sterne von weißer Emaille liegen, darüber eine goldene Krone. Im Mittelschilde des Sternes stehen auf mattem Goldgrunde die verschlungenen Buchstaben M. A. aus polirtem Golde und in einem blauen Reifen die Devise: „Padrorcira do Reino.“

Band: Hellblau, mit zwei weißen Streifen.

# Orden unserer lieben Frau

## zu Montesa,

### Spanien.

Gestiftet: 1816 vom König Jakob II. von Arragonien und Valencia.

Classe: Eine.

Zeichen: Ein einfaches, rothes Kreuz in einem goldenen, geschobenen Vierecke mit rothem Rande.

Band: Roth.

# Orden vom eisernen Helm.

**Hessen.**

Gestiftet: 1814 vom Churfürst Wilhelm I.

Classen: Zwei.

Devise: 1814.

Zeichen: Ein in Silber gefaßtes, schwarzes Brabanter Kreuz von Gußeisen, auf der Vorderseite in der Mitte der offene Helm, an dessen beiden Seiten auf dem Kreuze der Namenszug W. K. und unten die Jahreszahl 1814.

Band: Roth, und weiß gerändert.

# Orden vom Zähringer Löwen.

**Baden.**

Gestiftet: 1812 vom Großherzog Karl Ludwig Friedrich.

Classen: Drei.

Devise: Für Ehre und Wahrheit.

Zeichen: Ein goldenes Kreuz, dessen Zwischenräume durch goldene Spangen verbunden sind. Auf der Hauptseite ist dasselbe mit grünem Schmelzwerk eingelegt, und enthält in der Mitte einen mit gold'nem Reife eingefaßten runden Schild mit der Ruine des Stammschlosses Zähringen. Die Kehrseite zeigt auf dem Mittelschilde im rothen Felde einen streitfertigen goldenen Löwen.

Band: Grün, mit orangefarbener Einfassung.

# Orden vom Kreuz mit dem rothen Stern.

Oesterreich.

Gestiftet: 1300 von einem Unbekannten.

Classen: Zwei.

Geistlicher Orden.

Zeichen: Goldenes, roth emaillirtes, oder auch mit rothen Steinen besetztes Malteserkreuz.

Band: Goldene Kette.

# Orden von St. Georg.

**Hannover.**

Gestiftet: 1839 von König Ernst I. August.

Classen: Zwei.

Devise: Nunquam retrorsus.

Zeichen: Ein achtspitziges goldenes Kreuz mit goldenen Kugeln an jeder Spitze, blau emaillirt, zwischen den vier Armen vier goldene Löwen, im runden Mittelschilde Ritter St. Georg auf weißem Rosse und über dem Kreuze die Königskrone.

Band: Roth.

# Orden des Pfälzischen Löwen,

## Baiern.

Gestiftet: 1768 von Churfürst Theodor von der Pfalz.

Classen: Zwei.

Devise: Merenti.

Zeichen: Ein blau emaillirtes, goldenes, achteckiges Kreuz, zwischen dessen Spitzen goldene Flammen. Im blauen Mittelschilde vorn der verschlungene Namenszug C. T., umgeben von den Worten „Insit. ao 1768“, auf der Rückseite der stehende gekrönte Bairische Löwe mit der Devise.

Band: Weiß, mit blauer Einfassung.

# Orden der Württembergischen Krone.

**Würtemberg.**

Gestiftet: 1818 von König Wilhelm I.

Classe: Drei.

Devise: „Furchtlos und treu."

Zeichen: Ein weiß, mit Schmelzwerk überzogenes, in acht Ecken ausgehendes, goldenes, oben durch goldene Ringe mit der Königskrone verbundenes Kreuz, in dessen vier Winkeln die goldenen leopardischen Löwen erscheinen. Carmoisinrothe Einfassung mit der Devise.

Band: Carmoisinroth, mit schwarzer Einfassung.

# Orden
# Philipp des Grossmüthigen,

## Hessen-Darmstadt.

Gestiftet: 1840 vom Großherzog Ludwig II.

Classen: Vier.

Devise: Quis contra nos, si Deus nobiscum.

Zeichen: Ein achteckiger silberner Stern, dessen goldeingefaßter, blau emaillirter Mittelschild auf der einen Seite den glorreichen Ahn des Hauses, auf der andern Seite einen schwerttragenden Leoparden mit der diesen umgebenden Devise enthält.

Band: Roth, blau eingefaßt.

# Orden des Eisernen Kreuzes,

## Preußen.

Gestiftet: 1813 vom König Friedrich Wilhelm III.

Classen: Zwei.

Zeichen: Ein in Silber gefaßtes gußeisernes schwarzes Kreuz, dessen Vorderseite ohne Inschrift ist, dessen Rückseite aber die Namens-Chiffre F. W. mit der Krone trägt. In der Mitte des Kreuzes sind drei Eichenblätter und darunter die Jahreszahl 1813.

Band: Schwarz, mit weißem Rande.

# Orden des heiligen Hubert,

## Baiern.

Gestiftet: 1444 von Gerhard IV., Herzog von Jülich und Berg.

Civil- und Militär-Orden.

Classen: Drei.

Devise: In Trau vast (In Treue fest).

Zeichen: Ein goldenes, achtspitziges, roth emaillirtes Kreuz mit goldenen Knöpfchen auf den Spitzen; in der Mitte ein goldenes Schild mit einem aus einem Busche hervortretenden Hirsche von natürlicher Farbe, welcher zwischen dem Geweihe ein rothes Kreuz hat, und vor ihm der heilige Hubert knieend, mit goldenem Scheine um das Haupt.

In einem Cirkel umher steht die Devise. Aus den Winkeln gehen drei goldene Strahlen aus. Der Ordensstern ist achtspitzig, mit Strahlen gestickt, mattsilbern, dessen vier Mittelspitzen länger sind, als die Eckspitzen. Rückseite: ein Reichsapfel mit Kreuz und der Umschrift: „In memoriam recuperatae dignitatis 1708.“

Band: Ponceau-roth, mit grüner Einfassung.

# Orden des heiligen Johann von Lateran,

**Kirchenstaat.**

Gestiftet: 1560 vom Papst Pius IV.

Classe: Eine.

Devise: Praemium virtutis et pietatis.

Zeichen: Ein roth emaillirtes, achtspitziges, goldeingefaßtes Kreuz mit acht goldenen Kugeln und goldenen Lilien in den Armwinkeln. In dem blauen Mittelschilde vorn der heil. Johannes, und in einem weißen Reife die Ordensdevise, hinten die Schlüssel Petri unter einer Tiara, und die Umschrift: „Ord. inst. 1560.“

Band: Schwarz.

# Orden des heiligen
# Benedikt von Aviz,

**Portugal.**

Gestiftet: 1146 vom König Alphens Henriquez.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein grün emaillirtes Kreuz mit lilienförmigen Enden und darüber ein achteckiger silberner Stern, zwischen dessen Winkeln goldene Strahlen ausgehen. Im goldenen Mittelschilde dieses Sternes ein rothes Herz, um das sich ein grüner Kranz zieht.

Band: Grün gewässert.

# Orden der Treue.

**Baden.**

Gestiftet: 1715 vom Markgrafen Carl Wilhelm von Baden.

Classen: Zwei.

Zeichen: Goldenes, roth emaillirtes, achtspitziges Kreuz, die Spitzen in Kugeln endend, zwischen den Winkeln der goldene Buchstabe C. Auf dem weißen runden Mittelschild schwebt vorne ein doppeltes C. über drei Bergspitzen, darüber das Wort: „Fidelitas“ und hinten das badenʼsche Wappen, ein schrägrechter rother Balken in Gold.

Band: Strohgelb, mit schmalen blauen Randstreifen.

# Orden des belgischen Löwen,

## Niederlande.

Gestiftet: 1815 von König Wilhelm I.

Classen: Drei.

Devise: Virtus nobilitat.

Zeichen: Ein weiß emaillirtes, achtspitziges Kreuz, mit goldener Einfassung und goldenen Kugeln, zwischen dessen Flügeln goldene W, und in dessen Mitte auf dem Avers in dem goldenen Mittelschilde der goldene Löwe, auf dem Revers in dem blauen Mittelschilde die Devise in goldenen Buchstaben sich befindet. Ueber dem Kreuze eine Krone.

Band: Blau, mit zwei Orangestreifen.

# Orden des Ruhmes.

**(Nischani Iftihar.)**

Türkei.

Gestiftet: 19. August 1831 von Sultan Mahomed II.

Classen: Vier.

Zeichen: Ein goldener Stern, mit Brillanten besetzt. Auf der 1. Classe der Tughia, d. i. der Namenszug des Sultans und die Devise: „Nischani Iftihar“ (Zeichen des Ruhmes.) Die 4. Classe ist ein einfaches Medaillon.

Band: Roth, mit grünen Streifen.

# Orden des weissen Kreuzes,

## Toskana.

**Militär-Orden.** (Aufgehoben.)

Gestiftet: 1814 vom Großherzog Ferdinand III.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein silbernes, achtspitziges, langschenkliges Kreuz mit acht silbernen Kugeln und silbernen Lilien in den Winkeln.

Band: Blau.

# Peter-Orden.

**Kirchenstaat.**

Gestiftet: 1521 vom Papü Leo X

Classe: Eine.

Zeichen: An einer goldenen Kette eine goldene Medaille, auf deren Avers der heilige Peter, auf dem Revers das päpstliche Wappen.

Band: Am Krönungstag roth. Am Todestag schwarz.

# Paul-Orden.

**Kirchenstaat.**

Gestiftet: 1540 vom Papst Paul III.

Classe: Eine.

Zeichen: Auf linker Brust ein nackter Arm mit blankem Schwert.

# Pedro-Orden,

## Brasilien.

Gestiftet: 1826 vom Kaiser Don Pedro I.

Classe: Eine. Nur für gekrönte Häupter.

Zeichen: Ein fünfstrahliger, weiß emaillirter Stern, mit schmalem, goldenen Rand und an jeder Spitze ein goldenes Kügelchen, auf einem fünfstacheligen, goldenen Flammenstern unter einer goldenen Kaiserkrone. In der Mitte ein weißes Rundschild mit zwei schmalen, goldenen und einem breiten dunkelblauen Reif eingefaßt; in der Mitte des Schildes ein goldener Phönix, auf dessen silbernem Brustschild die goldene Chiffre P. I., in dessen Ketten eine antike Krone, auf dem blauen Reif die Inschrift: „Fondator dei Imperio del Brasili.“

Band: Grün gewässert, mit weißem zackigen Band.

# Peter Friedrichs-Orden,

## Oldenburg.

Gestiftet: 1755. 1838 von Großherzog August von Oldenburg regenerirt.

Classen: Vier.

Zeichen: Weißes, vierarmiges, goldgerändertes, an einer Krone hängendes Kreuz, dessen blaues Mittelschild die Buchstaben P. F. L. enthält und um welche ein rother, von zwei weißen Ringen umgebener Streifen sich zieht, in welchen die Devise steht: „Ein Gott, ein Recht, eine Wahrheit"; der Revers zeigt im Mittelschild das Oldenburg'sche Wappen und in den vier Armen die Daten: 17. Jänner 1755, 6. Juli 1785, 21. Mai 1829, 27. November 1838.

Band: Dunkelblau, mit rothen Rändern.

# Pius-Orden.

**Kirchenstaat.**

Gestiftet: 1847 vom Papst Pius IX.

Classen: Zwei.

Zeichen: Ein goldener Stern, dessen Flächen acht himmelblaue Strahlen theilen, in der Mitte ein weißer Schild mit dem Namenszug Pio IX. in Gold, um den Schild ein goldener Rand mit der Devise: „Virtuti et merito“ in Blau. Rückseite 1847.

Band: Himmelblau, mit Purpurstreifen.

# Patricius-Orden,

## Großbrittanien.

Gestiftet: 5. Februar 1783 von König Georg III.

Classen: Zwei.

Zeichen: Ein ovaler goldener Schild, in dessen Mitte auf weiß emaillirtem Grunde das rothe Patrikkreuz unter einem grünen Kleeblatte, dessen drei Blätter goldene Kronen tragen, erscheint. Umgeben wird der Mittelschild erst von einem goldenen Rande, in welchem die Devise: „Quis separabit“ und die Jahreszahl 1783 in lateinischen Lettern sich befindet, umgeben von einem Kranze von Kleeblättern.

Band: Meergrün.

# Rautenkrone-Orden.

**Sachsen.**

Gestiftet: 1807 von König Ferdinand August.

Classe: Eine. Hausorden.

Zeichen: Ein achteckiges, hellgrünes Kreuz mit weißer Einfassung, dessen silberner Mittelschild mit einem grünen sechzehnblätterigen Rautenkranz umgeben ist. Vorne umschließt dieser die Buchstaben F. A. und hinten die Worte: „Providentia memor.“

Band: Grasgrün.

# Rosen-Orden,

**Brasilien.**

Gestiftet: 1829 vom Kaiser Don Pedro I.

Classen: Drei.

Zeichen: Unter einer Kaiserkrone ein sechsspitziger, weiß emaillirter, mit Gold geränderter Stern, Kugeln von Gold an den Kreuzspitzen, rundem Mittelschild, weiß, mit den goldenen Buchstaben P. A. Das Kreuz ist unterlegt von einem grünen Kranz mit Rosen, an der Randschleife die Worte: „Amor et Fidelitas."

Band: Rosenroth, mit weißen Streifen.

# Schwert-Orden.

## Schweden.

### Militär-Orden.

Gestiftet: 1728 von Friedrich August I.

Classen: Fünf.

Zeichen: Goldenes, weiß emaillirtes, achtspitziges Kreuz, goldene Einfassung und goldene Kugeln an den Spitzen, vier Kronen in den Winkeln; über jede derselben zwei gekreuzte Schwerter, durch ein Degengehänge gehalten. Auf der Vorderseite auf azurblauem Grund ein goldenes, aufrechtstehendes, entblößtes Schwert, von drei schwedischen Kronen umgeben. Auf der Rückseite dasselbe Schwert, an den Spitzen einen Lorbeerkranz mit der Devise: „Pio patria.“ Ueber dem Kreuz eine goldene Krone.

Band: Schwefelgelb.

# Seraphinen-Orden.

## Schweden.

Gestiftet: 1276 von König Magnus I., von Carl XIII. neu organisirt 1814.

Classe: Eine.

Zeichen: Ein weißes, viertheiliges, achtspitziges Kreuz mit goldener Einfassung und Kugeln, auf jedem Arm ein Patriarchalkreuz und dazwischen goldene Seraphsköpfe. Im hellblauen Mittelschild die drei schwedischen Kronen (Wappen), ein Christuskreuz und darüber die Buchstaben J. H. S. (Jesus Hominum Salvator). Auf der Kehrseite F. R. S.

Band: Himmelblau.

# St. Annenorden
## für Damen,

**Baiern.**

Gestiftet: 1784 von der Churfürstin Anna Sophia.

Classen: Zwei.

Zeichen: Ein goldenes, weiß emaillirtes, an den äußern breiten Seiten abgerundetes Kreuz mit blauer Einfassung und goldenen Ringen in den Winkeln der Spitzen. Auf der Vorderseite auf weißem Schmelz in Gold das Bild der heiligen Maria.

Band: Roth, mit silberner Einfassung.

# Stanislaus-Orden.

## Rußland.

Gestiftet: 1715 vom König Stanislaus von Polen, 1815 von Kaiser Alexander von Rußland hergestellt.

Classen: Vier.

Zeichen: Ein goldenes, auf der Vorderseite roth emaillirtes Kreuz mit vier Spitzen, deren jede in zwei kleine getheilt ist, das ganze Kreuz rundherum mit einem goldenen Rande eingefaßt, auf den acht Eckspitzen goldene Kugeln und zwischen je zwei eine goldene Halbkugel, in der Mitte auf einem runden, weiß emaillirten, mit einem Rautenkranze eingefaßten Schilde steht S. S. Zwischen den Winkeln ein russischer zweiköpfiger goldener Adler.
Die Kehrseite ist ganz Gold, auf dem weißen Mittelschilde abermals S. S.

Band: Roth, mit weißen Kanten.

# Stefans-Orden.

## Oesterreich.

Gestiftet: 1764 von der Kaiserin Maria Theresia.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein achtspitziges, grün emaillirtes, golgerändertes Kreuz mit rothem Mittelschild, in demselben vorne das silberne apostolische Kreuz und eine goldene Krone auf grünem Berg und die Buchstaben M. T. mit der Umschrift: „Publicum meritorum prämium," rückwärts die mit einem Kranz von Eichenblättern umgebene Inschrift: L. S. R. A. (Sancto Stefano regi apost.), darüber die ungarische Krone.

Band: Roth, mit grünem Rand.

# St. Stefans-Orden.

**Toskana.**

Gestiftet: 1562 vom Großherzog Cosmus von Medici I.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein goldenes, dunkelroth emaillirtes Kreuz von der Form des Johanniterkreuzes, in den vier Winkeln Lilien. Das Kreuz hängt an einer goldenen Krone.

Band: Roth.

# Sternkreuz-Orden.

## Oesterreich.

### Frauenorden.

Gestiftet: 1668 von der Kaiserin Eleonora, Gemahlin Ferdinand III. von Oesterreich.

Classe: Eine.

Zeichen: Ein achteckiges goldenes Kreuz, darauf ein kleiner braun emaillirter, über dem Kreuz ein goldener, schwarz emaillirter, zweiköpfiger Adler mit ausgebreiteten Flügeln, um das Ordenszeichen ein goldener Kreis mit der Umschrift „Salus et gloria.“ Zwischen den Spitzen achteckige Sterne.

Band: Schwarz.

# Südliches Kreuz.

Brasilien.

Gestiftet: 1822 vom Kaiser Don Pedro I.

Classen: Vier.

Zeichen: Goldenes, weißemaillirtes, fünfarmiges Kreuz, an den Spitzen Kugeln, gelegt auf einen grünen, goldenen Lorbeerkranz, im Mittelschild das Brustbild des Stifters in Gold und in dem dunkelblauen Ringe die goldene Umschrift: „Petros 1. Brasilia Imperator.“ Der Mittelschild auf der Umseite auf himmelblauem Grund das Gestirn des südlichen Kreuzes aus weißen Sternen gebildet, am Ringe die Devise: „Pränium bene merentium“. Ueber das Ganze eine goldene Krone.

Band: Himmelblau.

# Theresien-Orden.

## Baiern.

### Damen-Orden.

Gestiftet: 1827 von der Königin Therese von Baiern.

Classen: Eine.

Zeichen: Ein goldenes, hellblau emaillirtes, mit der Königskrone bedecktes Kreuz, in der Mitte vorne ein T. in Gold auf weißem Schmelz in einem Rautenkranz, auf der Rückseite die Zahl 1827, umgeben von der Devise: „Unser Erdenleben sei Glaube an das Ewige," in goldenen Buchstaben auf weißem Grund. In den Winkeln die baierischen blauen und weißen Wecken.

Band: Weiß und Himmelblau.

# Thurm- und Schwert-Orden.

## Portugal.

### Militär-Orden.

Gestiftet: 1459 von König Alfons V.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein sechsarmiges, zwölfspitziges Kreuz, in dem obern Arme einen Thurm von Gold, den Mittelschild bildet ein Medaillon, in dessen Mitte ein Schwert, auf einem Kranz liegend, um denselben läuft ein Reif von blauer Emaille mit der Devise: „Valor, Scaldale“ (Stärke und Ergebenheit), auf dem Revers ein aufgeschlagenes Buch, auf dessen einem Blatte das portugiesische Wappen, auf dem anderen die Worte: „Carta constitutionel de monarquia“ und der Umschrift: „Pelo rei et pelo lei“ (für den König und für das Gesetz).

Band: Dunkelblau.

# Verdienst-Orden.

## Sachsen.

Gestiftet: im Jahre 1815 von König Friedrich August.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein goldenes, weiß emaillirtes achteckiges Kreuz, in dessen Mitte ein rundes weißes Schild mit goldenem Reife, auf der Vorderseite das Sächsische Wappen mit der Umschrift: „Friedrich August, König von Sachsen, den 7. Juni 1815," auf der Hinterseite ein Eichenkranz und in dessen Mitte die Devise: „Dem Verdienste."

Band: Weiß gewässert mit zwei grasgrünen Streifen.

# Wasa-Orden.

Schweden.

Gestiftet: 26. Mai 1772 von König Gustav III.

Classen: Drei.

Zeichen: Ein ovales, goldenes, grün emaillirtes Schild mit einer mit Band umgebenen, und mit zwei Handhaben versehenen goldenen Garbe, dem Wappen der Wasa, um welches ein roth emaillirter Reif mit der Umschrift in goldenen Buchstaben: „Gustav den Tredic instiretore MDCCLXXII“ läuft. Avers und Revers sind gleich.

Band: Grün.

# Wilhelms-Orden.

## Belgien.

### Militär-Orden.

Gestiftet: 30. April 1815 vom König Wilhelm I.

Classen: Vier.

Zeichen: Ein achtspitziges, weiß emaillirtes Kreuz, golden eingefaßt und mit acht goldenen Knöpfen an den Spitzen, auf dessen Flügeln die Worte der Devise: „Voor Moed, Beleid, Troun“ (Für Muth, Eifer, Treue), zwischen den Flügeln das burgundische Kreuz, aus Lorbeerzweigen bestehend; im Mittelschilde des Avers der burgundische Feuerstahl in Gold, in dem blauen des Revers ein W von einem Lorbeerkranz umgeben. Ueber dem Kreuze die Königskrone.

Band: Drangefarb, mit zwei blauen schmalen Rändern.

# Wladimir-Orden.

**Rußland.**

Gestiftet: 1782 von der Kaiserin Katharina II. von Rußland.

Classen: Vier.

Zeichen: Ein dunkelroth emaillirtes, goldenes Kreuz mit schwarzgoldener Einfassung. In der Mitte ist ein russisches W auf einen Hermelin-Mantel gelegt, auf der Rückseite: „22. September 1782."

Band: Dunkelroth, mit schwarzen Streifen.

# Erloschene Aemter.

## Anhalt-Dessau-Köthen.

Orden der goldenen und silbernen Sichel.

## Baiern.

Orden der Fürsprängler.
Ritterliche Bruderschaft zum heil. Georg.
Orden vom goldenen Ring.
Blumen-Orden.
Orden der Eintracht.
Concordien-Orden.

## Belgien.

Orden des heil. Anton in Hennegau.
" der vier Kaiser.
" St. Philipps zum Löwen.

## Dänemark.

Ordre de l'Union parfaite.

## Frankreich.

Orden der Tempelherren.
Hospital-Orden des h. Lazarus.

Orden unſ. lieb. Frauen der Armen von Aubrac.
" des heil. Geiſtes von Montpellier.
" des Hermelins.
" des himml. blauen Ordensbandes des heil. Roſenkranzes.
" des Glaubens Jeſu Chriſti.
" des Friedens und Glaubens.
" des Schiffs und der Seemuſchel.
" der Krone.
" von St. Georg.
" der Leiden Chriſti.
" vom zunehmenden Monde in der Provence.
Vereinigter Orden unſ. lieben Frau vom Berge Karmel und heil. Lazarus.
Orden des Löwen.
" des Hahns und Hundes.
" der Genſterblume.
" unſ. lieben Frau von dem edlen Haus.
" vom goldenen (auch) grünen) Schild.
" unſ. lieben Frau von der Diſtel.
" des Stachelſchweines.
" der Ritter von der goldenen Feſſel.
" des Windſpiels.
" vom Hopfen.

Orden des heil. Michael.
" der Damen vom Strick.
" des heil. Geistes.
" der christl. Barmherzigkeit.
" des gelben Bandes.
" der heil. Magdalena.
" des heil. Ludwig.
" der strikten Observanz, Weintrauben- und Medusen-Orden.
" der Biene.
" von der Terasse.
" der Fahne.
" für Militärverdienst. Auszeichnung für Veteranen.
" der drei goldenen Vließe.
" der Wiedervereinigung.
Rosen-Orden
Lilien-Orden.
Orden vom heil. Grabe zu Jerusalem.
Kreuz von Rouen.
Brassard für die Ehrengarden von Bordeaux.
Auszeichnung von Bayonne.
Ehrenzeichen für die Belagerung von Lyon.
" für die königl. Freiwilligen.

Orden des heil. Remigius.
" der Eiche.
" des Gürtels der Hoffnung.
" der Bannerherren.
Annunciat-Orden.

## Großbritannien.

Orden des heil. Grabes.
" der Leiden Christi.
" vom Senfkorn.
" der Hasenritter.
" von der Taube und der Vernunft.
" des Kranzes der Liebe.
" der Tafelrunde.
" der heil. Brigitta.

## Kurfürstenthum Hessen.

Orden von St. Simplizius.
" von der Mäßigkeit.
Constantins-Orden.

## Hessen-Darmstadt.

Orden der Bruderschaft von St. Martin.

## Kirchenstaat.

Orden unserer lieben Frau in Bethlehem.
" der Gesellschaft Jesu.
" vom heil. Grabe zu Jerusalem.
" Jesu und Mariä.
" der Krieger Christi.
" der Lilie.
" der Ritter von Loretto.
" der Apokalypse.
" von St. Georg
" " "
Ritter-Orden von St. Johann von Akkon.
Orden des heil. Geistes zu Sassia.
" militaris religionis B. Mariae.

## Lübeck.

Die Zirkelgesellschaft.

## Nassau.

Orden der vereinigten Herzen.
Nassau-Dillenburg'scher Jagd-Orden.

## Niederlande.

Orden vom Senfkorn.
" des heil. Apostels Jakob.
" des heil. Georg.
" der vier Kaiser.
" Philipps des Löwen.
Königl. Unions-Orden.
Orden der königl. Krone.

## Oesterreich.

Orden des heil. Gereon.
" der glorreichen Jungfrau Maria.
" des heil. Georg in Kärnten.
" vom Stiefel.
" von der goldenen Stola.
" des heil. Markus.
" des Dogen von Venedig.
" der Disciplin und des weißen Adlers.
" vom See.
" des umgestürzten Drachen.
" des Adlers.
" des heil. Georg.
" der Mäßigung von St. Christoph.

Orden Don Tusin.
" des Erlösers.
" der Slavinnen der Tugend.
" des heil. Ruppert.
" der Nächstenliebe.
Ritterlicher St. Hubertus-Jagdorden.
Orden des heil. Josef.
" vom Zopf.
" des burgundischen Kreuzes.
" Crist. Militiae B. Virg. Mariae.

## Portugal.

Orden des Flügels von St. Michael.
" der heil. Isabella.

## Preußen.

Orden der Weserabrüder.
" des Schwans.
" von der alten Hacke.
" der Gecken.
" des goldenen Hirsches.
" der guten Freundschaft.
" der Dankbarkeit.
Abels-Orden.

Orden der edlen Bruderschaft.
" von St. Hubert.
" der westphälischen Krone.

## Rußland.

Orden der Schwertträger.
" der Ritter Jesu Christi.
" vom Schwert mit dem Stern des heil. Apostels Paulus.
" des himmlischen Kreuzes.
" St. Matthäi.
" der unbefleckten Empfängniß Mariä.

## Sachsen.

Orden des heil. Hieronymus.
" der goldenen Gesellschaft.
" der brüderlichen Liebe und Einigkeit.
" der guten Freundschaft.
" von St. Joachim.
" der Treue.

## Sachsen-Koburg-Gotha.

Orden der Redlichkeit.
" der friedl. Einsiedler auf Schloß Friedrichwerth.

## Sachsen-Meiningen-Hildburghausen.

Herzogl. sächsischer Seniorats-Orden.
Orden des glücklichen Bundes.

## Sachsen-Weimar.

Orden gegen das Fluchen.
" der Palme.
" der Beständigkeit.

## Sardinien.

Orden der Löffelgesellschaft.
" des heil. Georg.

## Schwarzburg-Rudolstadt.

Orden der Eintracht.

## Schweden.

Orden des Bündnisses.
" des Weltheilandes.
" des Gotteslammes.
Damenorden der Maria Eleonore.
Orden der Amarantha.
" des Namens Jesu.

Orden von Louise Ulrike.
" der heil Brigitte.

## Schweiz.

Orden vom Bär.
Verein der Böcke.

## Spanien.

Orden von Montjoie.
" von St. Georg zu Alfama.
" unf. lieben Frau vom Rosenkranz.
" unf. lieben Frau von der Gnade.
" unf. lieben Frau von der Gnade (für Damen).
" St. Johann und St. Thomas.
" vom Hospital zu St. Burgos.
" der Taube.
" der Damen von der Axt.
" unf. lieben Frau Maria von Meruda.
" von der Schuppe.
" von der Binde.
" der Vernunft.
" der Damen von der Schärpe.
" des umgestürzten Drachen.
" vom Spiegel.

Orden der heil Maria von der Lilie.
" vom Liliengefäß.
" von der Stola.
" der Nächstenliebe.
Königl. Orden von Spanien.
Orden von der Eiche.
" des Erlösers.
" des heil. Blasius.
" Jesu Christi.
" der heil. Dreifaltigkeit.
" der Ritter Mariæ gloriosæ.
" der Lilie.
" des heil Bernhard.

Sicilien.

Orden des goldenen Sporns.
" des zunehmenden Mondes.
" des Knotens.
" des heil. Geistes zum gerechten Verlangen.
" von der Haspel und dem Löwen.
" vom Hermelin.
" vom Geist.
" vom Stern.
" der Diana, der Jägerin.

Orden der Gärtnerin.
„ der Argonauten.

## Türkei.

Orden der Hospitaliter vom heil. Samson.

## Würtemberg.

Würtemberg-Oelfischer Ritter-Orden des Todtenkopfs.
Haus-Orden vom Phönix.
Orden der unmittelbaren Reichsritterschaft.

Druck von J. Kaiser, I., Nibelungengasse 13, in Wien.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Raule, Theodor von

Ordens-Lexikon

Wien 1872
Bamberg, Staatsbibliothek -- MvO.H.ord.o.3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11748978-0